

Lied eines jungen Mädchens

Wq 199/3

Mäßig

3. Noch bin ich jung von Jah - ren, in Sie - gen un - er - fah - ren, nur

5. Un - - schuld heißt mir Pflicht. Der Män - ner Her - zen fäl - len, im

10. Lie - ben sich ver - stel - len: Die Kunst _____ ver - steh ich nicht.

1. Noch bin ich jung von Jahren,
in Siegen unerfahren,
nur Unschuld heißt mir Pflicht.
Der Männer Herzen fallen,
im Lieben sich verstellen:
Die Kunst versteh ich nicht.

2. Wählt, eh der Kunst, zu lügen
und Männer zu betrügen,
mein Herze sich ergibt.
Ich mag nicht andre kränken,
nur dem will ich mich schenken,
der mich zum Ersten liebt.

3. O fänd ich in der Blüte
von fröhlichem Gemüte
ein Herz voll Lieb und Treu!
Der sollt es glücklich wissen,
dass ich so gut zu küssen
als fünfzehn ältre sei.

“Fräulein von H.”